

## Statistik informiert ...

Nr. 41/2018

5. März 2018

### Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Schleswig-Holstein 2017

#### Schlechte Erdbeerernte, Ökoanbau von Gemüse nimmt weiter zu

In Schleswig-Holstein sind im Jahr 2017 auf einer Fläche von 7 641 Hektar (ha) von 431 Betrieben Gemüse und Erdbeeren angebaut worden. Damit ist die Anbaufläche im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent angestiegen, so das Statistikamt Nord. Im Durchschnitt produziert jeder Betrieb auf knapp 18 ha Anbaufläche Gemüse und Erdbeeren.

Die diesjährige Erntemenge von Freilandgemüse betrug insgesamt rund 307 900 Tonnen (t) und liegt damit gut drei Prozent über dem Vorjahresergebnis. Auf dem größten Teil der Freilandflächen wurden Kopfkohl, Möhren und Spargel angebaut. Die Anbaufläche für Kopfkohl (Rot-, Weiß- und Wirsingkohl) umfasste 3 309 ha und damit 51 Prozent der gesamten Gemüseanbauflächen. Hauptkohllart war der Weißkohl mit einem Anbauumfang von 2 589 ha. Dieser erzielte einen Durchschnittsertrag von 707 Dezitonnen je Hektar (dt/ha) und erreichte damit nicht den sechsjährigen Durchschnitt in Höhe von 758 dt/ha.

Weiterhin wurden von 51 Betrieben auf 505 ha 2 000 t Spargel produziert. 191 ha der Spargelfläche lagen im Raum Lübeck und Herzogtum Lauenburg, das entspricht rund 38 Prozent der schleswig-holsteinischen Spargelanbaufläche.

Erdbeeren wurden von 85 Betrieben auf einer Fläche von insgesamt 1 069 ha erzeugt. Diese beinhaltet Neuanpflanzungen auf 263 ha, die im Erhebungsjahr noch nicht geerntet werden konnten. Das nasse Wetter von der Blütezeit bis zum Ende der Ernte reduzierte den Durchschnittsertrag auf 97,4 dt/ha. Das ist der niedrigste Wert seit 2004. So konnten nur rund 8 000 t der beliebten Früchte geerntet werden.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

Der Gemüseanbau unter begehbaren Folientunneln und Gewächshäusern (sog. hohe begehbare Schutzabdeckungen) umfasste knapp 33 ha, die von 75 Betrieben bewirtschaftet wurden.

Knapp ein Fünftel der gesamten Gemüseanbaufläche im Freiland (1 506 ha) wurde nach ökologischen Richtlinien von 76 Betrieben bewirtschaftet. In Schleswig-Holstein wurden damit knapp 18 Prozent der gesamten Gemüseerntemenge ökologisch produziert.

Weiterführende Informationen und Ergebnisse zu Anbau und Ernte von Gemüse in Schleswig-Holstein können auf der [Homepage des Statistisches Nord](#) abgerufen werden.

**Kontakt:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Thorsten Quiel

Telefon: 0431 6895-9371

E-Mail: [thorsten.quiel@statistik-nord.de](mailto:thorsten.quiel@statistik-nord.de)